

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

IV. Branntweinmonopol

Betriebsjahr 1968/69



Bestellnummer : 300840 - 68

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
I. Textbericht der Monopolverwaltungen	4
II. Schaubilder	10
T a b e l l e n t e i l	
1. Vorhandene Brennereien am 30.9.1969	12
2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1968/69	14
3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe im Betriebsjahr 1968/69	15
4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe im Betriebsjahr 1968/69	16
5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1968/69	17
6. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkauf- preis im Betriebsjahr 1968/69	18
7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins im Betriebsjahr 1968/69	19
8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen an Trinkbrannt- weinhersteller in den Betriebsjahren 1966/67, 1967/68 und 1968/69	20
9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1968/69	
a) Art des Branntweins und der Branntweinerzeugnisse	22
b) Gezahlte Ausfuhrvergütung	22
10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeug- nissen im Betriebsjahr 1968/69	24
11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol im Betriebsjahr 1968/69	25

Bearbeitet von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und vom
Monopolamt für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin sowie
vom Statistischen Bundesamt.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Abkürzung und Zeichenerklärung

W = Weingeist
- = nichts vorhanden
X = Nachweis ist nichtsinnvoll bzw. Frage-
stellung trifft nicht zu

Erschienen im September 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

I. Textbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
und der Monopolverwaltung für Branntwein bei der
Oberfinanzdirektion Berlin

A. Maßgebend für die Durchführung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1968/69 (1. Oktober 1968 bis 30. September 1969) waren:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (RGBl I S. 335, 405) mit den Änderungen und Ergänzungen seit seiner Verkündung;
2. die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Grundbestimmungen, Brenne-reiordnung, Branntweinverwertungsordnung, Essigsäureordnung und Brannt-weinzählordnung), ferner die Meßuhrordnung und die Technischen Bestim-mungen mit den jeweils dazu ergangenen Änderungen;
3. das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopol-verwaltung für Branntwein (BGBl 1951 I S. 491).

Im Betriebsjahr 1968/69 sind geändert worden:

1. das Gesetz über das Branntweinmonopol durch
das erste Gesetz zur Reform des Strafrechts (1.StrRG) vom 25. Juni 1969
- Artikel 66 - (BGBl 1969 I S. 645) und
das zwölfte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 22. Juli 1969
- Artikel 4 - (BGBl 1969 I S. 879);
2. die Technischen Bestimmungen
durch die 5. und 6. Berichtigung der Bundesmonopolverwaltung für
Branntwein vom
9. Dezember 1968 $\frac{V\ 7154}{V\ 7010}$ - BMA II 11 - 5275/68 (BZBl 1969 S. 32) und
7. Februar 1969 V 7010 - BMA II 3 - 782/69 (BZBl 1969 S. 416).

B. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung waren für das Betriebsjahr 1968/69 geregelt:

1. die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
6. November 1968 - V 7142 - BMA I 1 - 4761/68 (Bundesanzeiger Nr. 218)
6. November 1968 - V 7142 - BMA I 1 - 4762/68 (Bundesanzeiger Nr. 218);
2. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen über 280 Liter Weingeist, der Monopolausgleich und die Essigsäure-steuer durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom
10. November 1967 - V 7151 - BMA II 11 - 4800/67 (Bundesanzeiger Nr. 221 mit der Berichtigung im Bundesanzeiger Nr. 237)
6. November 1968 - V 7151 - BMA II 10 - 4950/68 (Bundesanzeiger Nr. 216)
9. Dezember 1968 - V 7151 - BMA II 11 - 5500/68 (Bundesanzeiger Nr. 235);

3. die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom

10. November 1967 - V 7151 - BMA II 11 - 4801/67 (Bundesanzeiger Nr. 221)
9. Dezember 1968 - V 7151 - BMA II 11 - 5501/68 (Bundesanzeiger Nr. 235)

C. An Gesetzen, Erlassen, Verordnungen und Bekanntmachungen, die für die Monopolwirtschaft von Bedeutung sind, ergingen im Betriebsjahr 1968/69 außerdem:

1. die Verordnung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 16. August 1968 - V 7144 - BMA I 2 - 3303/68 über die Festsetzung des Durchschnittsbetrages der Kosten, die die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein durch die Nichtübernahme des ablieferungsfreien Branntweins erspart, für das Betriebsjahr 1968/69 (Bundesanzeiger Nr. 156);
2. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 12. September 1968 - III C/2 - V 7120 - 19/68 betreffend monopolrechtliche Maßnahmen zur Verwertung von Schadkorn in Brennereien im Betriebsjahr 1968/69 (BZBl 1968 S. 1048);
3. die Verordnung des Bundesministers der Finanzen vom 30. Januar 1969 zur Änderung der Gebührenordnung für das Zoll-, Verbrauchsteuer- und Branntweinmonopolverfahren (BGBl 1969 I S. 101);
4. die Verordnung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 7. März 1969 zur Änderung der Verordnung über den Mindestweingeistgehalt von Trinkbranntwein (Bundesanzeiger Nr. 50);
5. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 10. April 1969 - III C/2 - V 7109 - 8/69 betreffend Erlaß und Erstattung des Branntweinaufschlags für Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein aus Verschlusßbrennereien (BZBl 1969 S. 527 mit der Berichtigung im BZBl 1969 S. 566);
6. die zweite Verordnung des Bundesministers der Finanzen vom 2. April 1969 zur Durchführung außerordentlicher Veranlagungen von Kartoffelgemeinschaftsbrennereien (Bundesanzeiger Nr. 68);
7. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 28. April 1969 - III C/2 - V 7200 - 21/69 zur Änderung des BdF-Erlasses vom 10. November 1967 (BZBl 1969 S. 576) betreffend Mehrwertsteuer bei der Ablieferung von Branntwein, der von Besitzern von Abfindungsbrennereien oder von Stoffbesitzern hergestellt ist;
8. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 23. Juni 1969 - III C/2 - V 7200 Vordr. - 4/69 (BZBl 1969 S. 722) betreffend Anmeldung des Reinbrandes in Abfindungsbrennereien in einer Zeit, für die eine Abfindungsanmeldung nicht abgegeben wird (§ 17 BO);
9. das Gesetz über das Meß- und Eichwesen (Eichgesetz) vom 11. Juli 1969 (BGBl 1969 I S. 759) und der dazu ergangene Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 19. August 1969 - III C/4 - V 9930 - 37/69 (BZBl 1969 S. 1013);

10. das Gesetz über Wein, Dessertwein, Schaumwein, weinhaltige Getränke und Branntwein aus Wein (Weingesetz) vom 16. Juli 1969 (BGBl 1969 I S. 781);
11. das Gesetz zur Änderung von Kostenermächtigungen und zur Überleitung gebührenrechtlicher Vorschriften vom 22. Juli 1969 - Artikel 3 und 6 - (BGBl 1969 I S. 901);
12. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 13. August 1969 - III C/2 - V 7130 - 20/69 betreffend Ausnahmen von der Anmeldung von Geräten und Geräteteilen, die zur Herstellung oder Reinigung von Branntwein geeignet sind (BZBl 1969 S. 954);
13. die Bekanntmachung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 13. August 1969 über die Aufhebung von Bekanntmachungen über die Regelung des Bezugs von Branntwein zur Herstellung von Speiseessig (Bundesanzeiger Nr. 153);
14. die Bekanntmachung des Bundesministers der Finanzen vom 5. September 1969 der Neufassung der Gebührenordnung für das Zoll-, Verbrauchssteuer- und Branntweinmonopolverfahren (BGBl 1969 I S. 1741).

D. Besonderheiten im Land Berlin

1. Das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein gilt gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (BGBl I S. 1) nicht im Land Berlin. Die am 1. April 1949 nach der Spaltung Berlins geschaffene eigene Monopolverwaltung in Berlin (West) besteht fort. Nach § 183 BranntwMonG treten im Land Berlin die Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin und das Monopolamt für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin an die Stelle der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und des Bundesmonopolamts für Branntwein.

Das Branntweinmonopol wird im Land Berlin unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen grundsätzlich nach denselben Rechtsvorschriften verwaltet wie im übrigen Bundesgebiet.

2. Aufgrund monopolgesetzlicher Ermächtigung hat die Monopolverwaltung für Branntwein bei der Oberfinanzdirektion Berlin für das Betriebsjahr 1968/69 geregelt:
 - a) die Brennrechte und die Übernahmepreise durch die Bekanntmachung vom 19. November 1968. MonA 111 - V 7142 - 31/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1942);
 - b) die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen von über 280 Liter Weingeist, den Branntweinaufschlag, den Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer durch die Bekanntmachungen vom
 24. November 1967 MonA 111 - V 7151 - 10/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1205)
 19. November 1968 MonA 111 - V 7142 - 31/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1942)

19. November 1968 MonA 111 - V 7151 - 1/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1945)

20. Dezember 1968 MonA 111 - V 7151 - 3/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin 1969 S. 66);

- c) die Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch die Bekanntmachungen vom

24. November 1967 MonA 111 - V 7151 - 11/67 (Steuer- und Zollblatt für Berlin S. 1206)

13. Dezember 1968 MonA 111 - V 7151 - 2/68 (Steuer- und Zollblatt für Berlin 1969 S. 18).

- E. Die Branntweinerzeugung im Bundesgebiet betrug im Betriebsjahr 1968/69 2 976 614 hl W einschl. 26 859 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben (1967/68: 2 816 970 hl W).

Der Branntweinabsatz belief sich im gleichen Zeitraum auf 2 456 301 hl W (1967/68: 2 349 621 hl W)

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin auf 2 246 360 hl W (1967/68: 2 136 872 hl W);
in Berlin (West) auf 209 941 hl W (1967/68: 212 749 hl W).

Das Nähere ist aus den nachstehenden Übersichten und Schaubildern über die Branntweinerzeugung und den Branntweinabsatz zu ersehen.

Von den im Betriebsjahr 1968/69 in Eigenbrennereien erzeugten und von den Monopolverwaltungen übernommenen Branntwein waren:

1. ablieferungspflichtig

900 006 hl W (1967/68: 841 499 hl W)

davon wurden im Bundesgebiet hergestellt:

	in landwirtschaftlichen		gewerblichen		Abfindungsbrennereien	
	Verschlußbrennereien					
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus frischen Kartoffeln	374 478	(363 076)	32 137	(44 352)	-	(-)
aus Mais	66 569	(72 220)	4 822	(12 912)	-	(-)
aus Korn	47 766 ^{a)}	(29 062)	18 444 ^{a)}	(16 406)	7	(3)
aus Melasse im Dickmaischverfahren	-	(-)	108 246 ^{b)}	(92 131)	-	(-)
aus Melasse im Hefelüftungsverfahren	-	(-)	198 583 ^{c)}	(188 516)	-	(-)
aus Tapioka- und Maniokamehl	-	(-)	20 034	(12 656)	-	(-)
aus sonstigen Stoffen	13 443	(1 601)	15 403	(8 510)	74	(54)
Zusammen	502 256	(465 959)	397 669	(375 483)	81	(57)

a) Davon als Kornanteil im Mischbranntwein 52 740 hl W. - b) Davon 576 hl W Vor- und Nachlauf. - c) Davon 2 635 hl W Vor- und Nachlauf.

2. ablieferungsfrei (ablieferungsfähiger Branntwein) im Bundesgebiet ohne Berlin

46 954 hl W (1967/68: 52 518 hl W)

davon wurden hergestellt:

	Stoffbesitzern		von Abfindungsbrennereien		Verschlußbrennereien	
	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W	hl W
aus mehligen Stoffen	-	(-)	7 857	(7 573)	-	(-)
aus nichtmehligen Stoffen	15 941	(15 937)	22 954	(28 736)	202	(272)
Zusammen	15 941	(15 937)	30 811	(36 309)	202	(272)

In Berlin (West) war keine Erzeugung von ablieferungsfähigem Branntwein.

3. ablieferungsfreier Vor- und Nachlauf im Bundesgebiet
2 390 hl W (1967/68: 2 224 hl W).

Die amtlich ermittelten Bestände der Monopolbetriebe betrugen am Anfang des Betriebsjahres 1 163 652 hl W

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 1 074 172 hl W,
in Berlin (West) 89 480 hl W;

am Ende des Betriebsjahres 1 058 334 hl W

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 968 574 hl W,
in Berlin (West) 89 760 hl W.

Die Bestände der Branntweineigenlager betrugen zu den gleichen Zeitpunkten 569 431 hl W und 591 062 hl W

davon:

im Bundesgebiet ohne Berlin 531 579 hl W und 557 761 hl W,
in Berlin (West) 37 852 hl W und 33 301 hl W.

- F. Erhebliche Unterschiede zwischen den vorhandenen Gesamtbrennrechten und der Branntweinerzeugung bestehen, wie aus den Übersichten über die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stand vom 30. September 1969 und über die Erzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1968/69 hervorgeht, bei allen Eigenverschlußbrennereien.

Die Unterschiede sind hauptsächlich zurückzuführen

1. bei den landwirtschaftlichen und gewerblichen Brennereien auf die Festsetzung günstiger Überbrandabzüge für Branntwein aus bestimmten Rohstoffen, die auch außerhalb des Brennrechts noch eine lohnende Herstellung von ablieferungspflichtigem Branntwein ermöglichten; außerdem bei den Kornbrennereien auf die Festsetzung des Jahresbrennrechts in Höhe von 130 Hundertteilen des regelmäßigen Brennrechts;

2. bei den Obstbrennereien auf die gute Marktlage für Weinbrand und Weinbranderzeugnisse.

G. Die in Verbindung mit Hefegewinnung betriebenen Brennereien haben zusammen 1 022 375 dz Hefe aller Art im Lüftungsverfahren hergestellt.

Das Ausbeuteverhältnis schwankte zwischen 1,55 kg und 11,08 kg Hefe auf 1 Liter Weingeist. Im Durchschnitt betrug im Betriebsjahr 1968/69 der Anfall an Branntwein je dz Hefe 19,4 l W.

Der Preis für 1 kg Hefe lag zwischen 0,50 DM und 1,25 DM ab Brennerei.

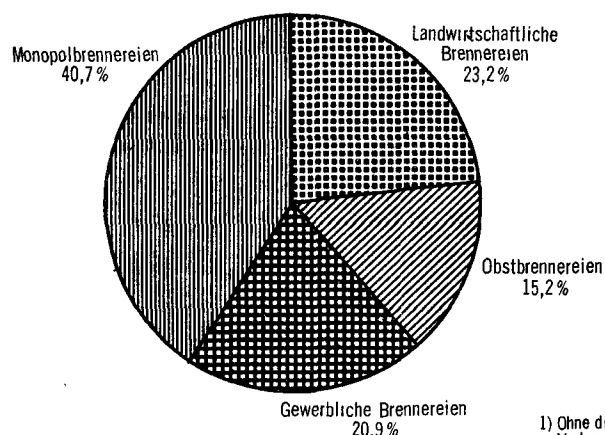
Im Wiener Verfahren wurde Hefe nicht gewonnen. Ohne Branntweingewinnung ist keine Hefe hergestellt worden.

In Berlin (West) sind Betriebe, bei denen Angaben der vorstehenden Art zu machen wären, nicht vorhanden.

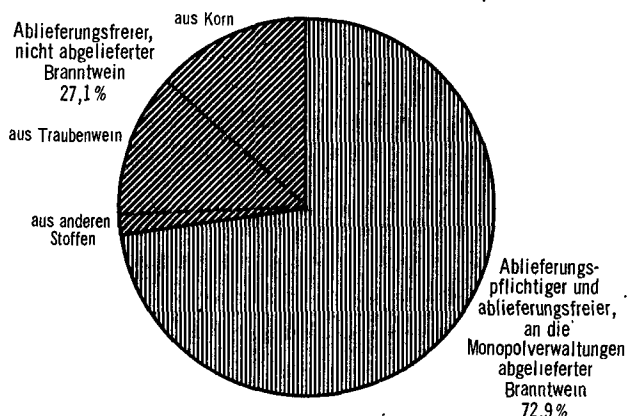
H. Am 30. September 1969 waren 11 698 Betriebe vorhanden (Bundesgebiet ohne Berlin 11 476, Berlin (West) 222), in denen sich anmeldungspflichtige, zur Herstellung oder Reinigung von Branntwein außerhalb der Brennereien geeignete Brennvorrichtungen befanden, darunter im Bundesgebiet ohne Berlin 629 ehemalige Abfindungsbrennereien mit überwachungspflichtigen Betriebseinrichtungen.

BRANNTWEINERZEUGUNG IM BUNDESGBIET IM BETRIEBSJAHR 1968/69 ¹⁾

Nach Art der Herstellungsbetriebe



Nach Art des erzeugten Branntweins

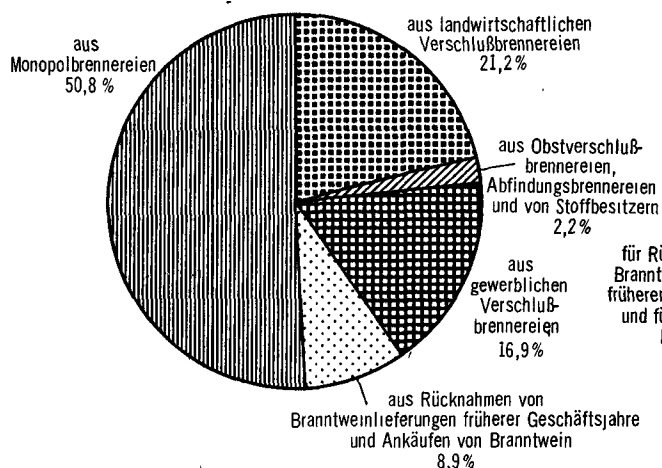


1) Ohne die den Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr belassenen Mengen.

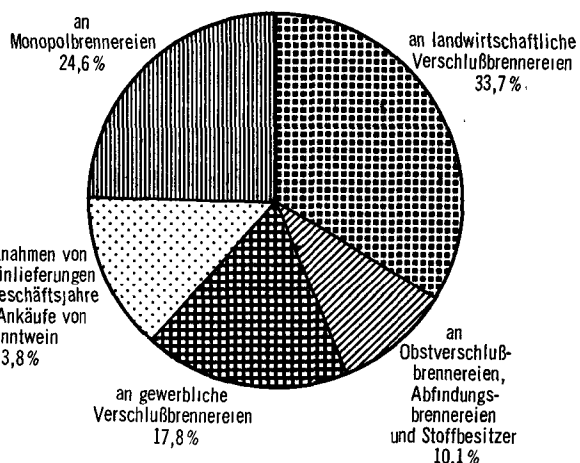
STAT. BUNDESAMT 70467

BRANNTWEINZUGANG DER MONOPOLVERWALTUNGEN FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1968/69

Zugangsmenge
2 357 745 hlW = 100 %



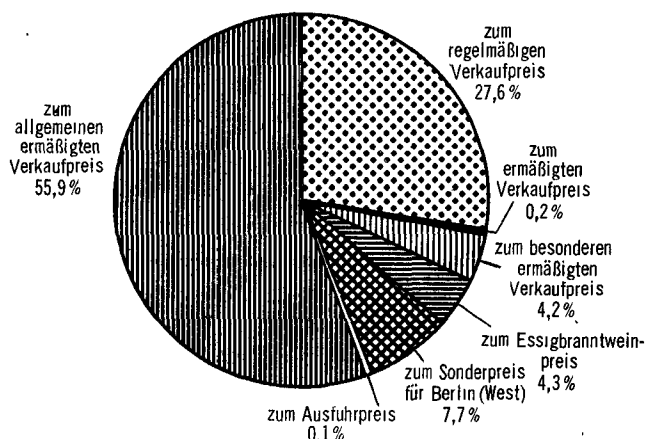
Entgelt
273 741 845,55 DM = 100 %



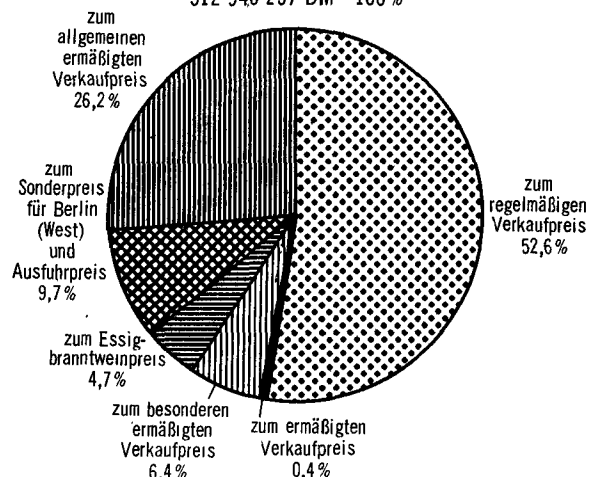
STAT. BUNDESAMT 70468

BRANNTWEINABSATZ DER MONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IM BETRIEBSJAHR 1968/69

Absatzmenge
2 246 360 hlW = 100 %

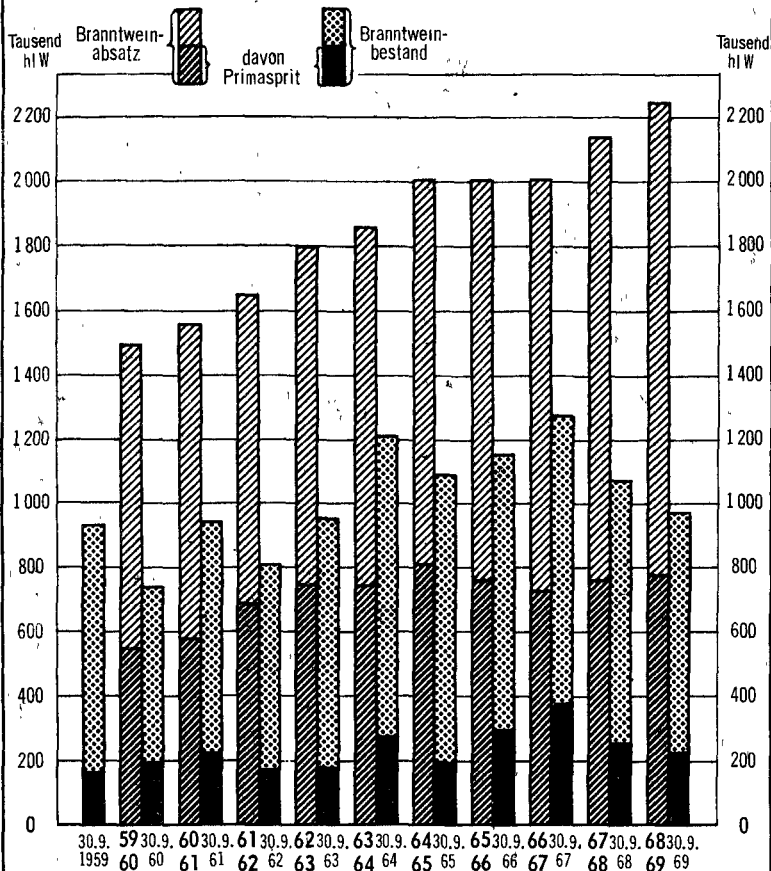


Verkaufserlös
312 940 257 DM = 100 %



STAT. BUNDESAMT 70469

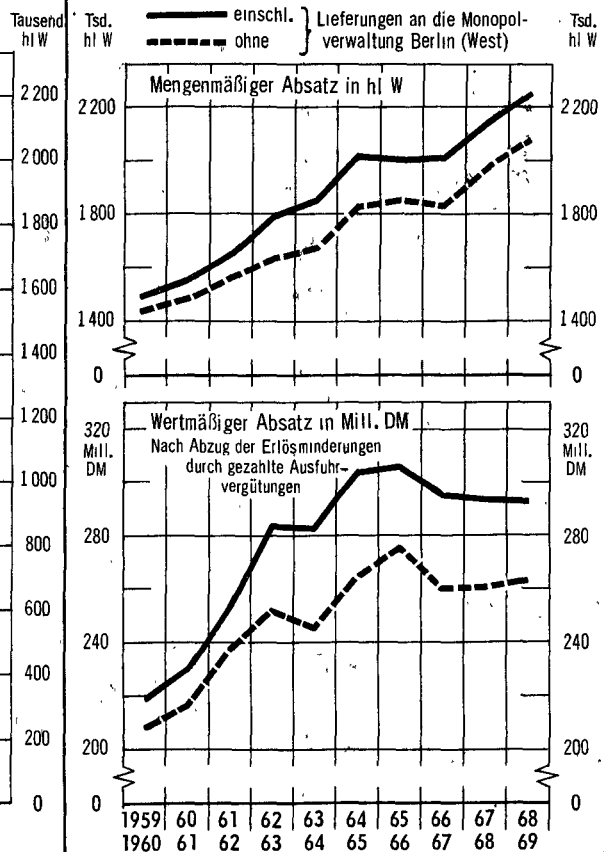
BRANNTWEINBESTÄNDE UND BRANNTWEINABSATZ DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN 1)



STAT. BUNDESAMT 70470

1) 1.10.1959 - 30.9.1969.

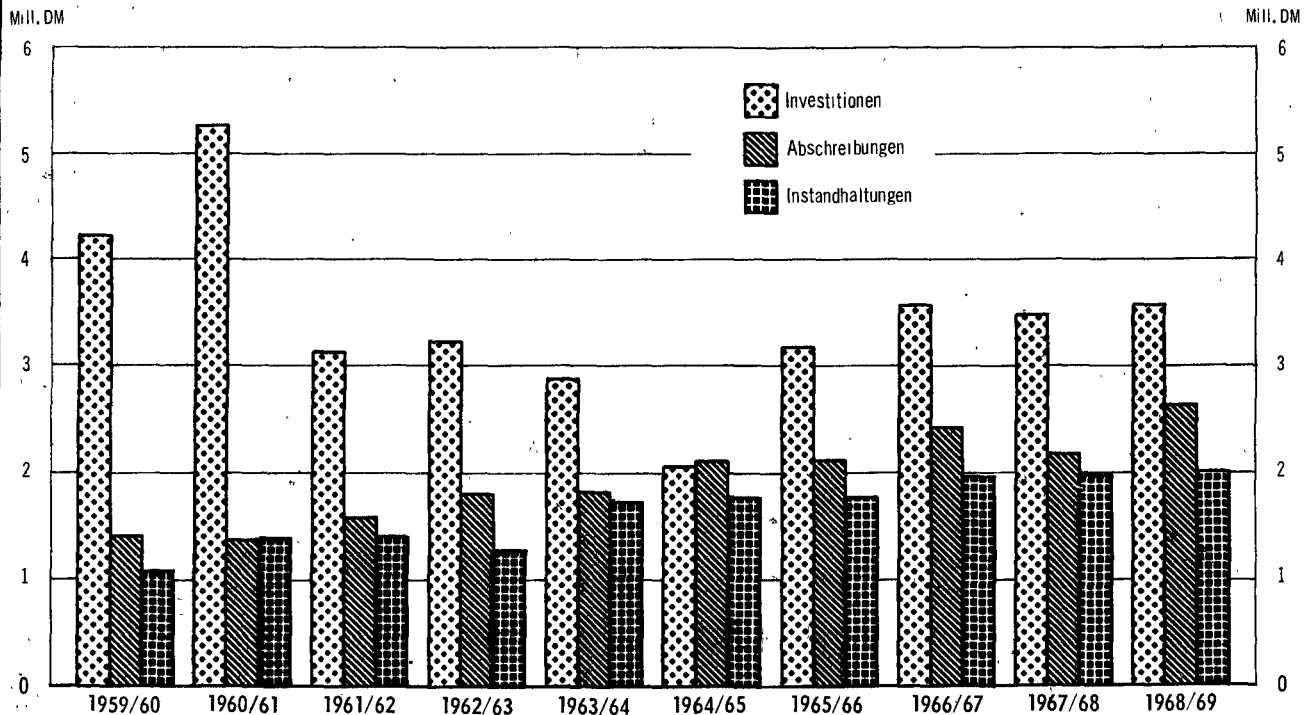
BRANNTWEINABSATZ DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN NACH MENGE UND WERT IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN 1)



STAT. BUNDESAMT 70471

1) 1.10.1959 - 30.9.1969.

INVESTITIONEN, ABSCHREIBUNGEN UND INSTANDHALTUNGEN DER BUNDESMONOPOLVERWALTUNG FÜR BRANNTWEIN IN DEN LETZTEN ZEHN GESCHÄFTSJAHREN 1)



STAT. BUNDESAMT 70472

1) 1.10.1959 - 30.9.1969.

1) Einschließlich der an Stelle der Verschlusseinrichtung besonders überwachten Brennerreihen (BO § 109 unter b), der ruhenden Verschlusbbrennerreihen mit a) Darunter 60 Kartoffelgemeinschaftsbrennerreihen neuer Art (§ 25a BranntwG), und zwar in den Oberfinanzbezirken Hannover 23, Münster 5, München 25 Betriebsjahres 1968/69 in Betrieb waren.

teil

reien am 30.9.1969

brennereien 1)				Obst-Verschlußbrennereien 1)					insgesamt	Monopolbrennereien 1)	Verschlußbrennereien insgesamt	Abfindungsbrennereien		Brennereien insgesamt	Stoffbesitzer	Lfd. Nr.
ohne Brennrecht		insgesamt	mit Brennrecht	ohne Brennrecht			insgesamt									
Kleinbrennereien	Andere			Gemeinschafts-	Klein-	Andere										
								brennereien								
insgesamt																
-	-	10	3	-	-	-	3	22	3	25	-	-	25	-	1	
-	-	1	5	-	-	-	5	6	-	6	-	-	6	-	2	
1	9	40	5	-	1	2	8	164	1	165	1	-	166	-	3	
-	-	3	4	-	-	-	4	7	-	7	-	-	7	-	4	
-	2	108	20	-	18	1	39	353	3	356	9	-	365	-	5	
3	-	37	14	-	1	1	16	70	-	70	-	-	70	-	6	
2	-	37	15	1	2	-	18	76	1	77	2	-	79	-	7	
13	-	17	17	-	5	-	22	135	2	137	46	3	183	-	8	
7	1	10	47	1	48	2	98	459	-	459	1 575	11	2 034	-	9	
4	-	7	3	1	6	-	10	30	-	30	260	-	290	-	10	
31	-	35	19	-	21	2	42	182	1	183	7 417	56	7 600	-	11	
1	-	5	8	-	2	1	11	41	2	43	904	-	947	-	12	
1	-	1	43	-	6	3	52	73	-	73	20 514	4	20 587	-	13	
4	-	5	9	3	15	1	28	180	3	183	1 971	-	2 154	-	14	
10	-	13	14	6	4	-	24	169	-	169	4 151	5	4 320	-	15	
-	-	1	5	-	-	-	5	6	-	6	-	-	6	-	16	
77	12	330	231	12	129	13	385	1 973	16	1 989 ^{b)}	36 850	79	38 839	-	17	
1	-	2	5	-	-	-	5	7	-	7	-	-	7	-	18	
91	13	352	250	11	141	9	411	2 030	18	2 048	37 310	82	39 358	-	19	
1968/69 in Betrieb gewesen																
-	-	10	2	-	-	-	2	21	2	23	-	-	23	-	20	
-	-	1	2	-	-	-	2	3	-	3	-	-	3	-	21	
-	9	35	2	-	1	2	5	151	1	152	1	-	153	-	22	
-	-	3	3	-	-	-	3	6	-	6	-	-	6	-	23	
-	2	108	10	-	11	1	22	333	3	336	3	-	339	-	24	
-	-	33	10	-	-	1	11	60	-	60	-	-	60	-	25	
-	-	25	6	-	-	-	6	49	1	50	-	-	50	-	26	
7	-	10	11	-	4	-	15	112	2	114	29	1	143	414	27	
5	1	8	29	1	30	2	62	400	-	400	1 449	9	1 849	33 059	28	
2	-	4	2	1	2	-	5	19	-	19	226	-	245	25 655	29	
10	-	12	14	-	8	2	24	122	1	123	6 472	40	6 595	104 224	30	
1	-	4	7	-	1	1	9	37	2	39	797	-	836	62 222	31	
1	-	1	41	-	5	3	49	68	-	68	14 893	4	14 961	29 263	32	
1	-	2	7	2	8	1	18	164	3	167	1 518	-	1 685	2 254	33	
8	-	11	8	6	1	-	15	151	-	151	3 363	5	3 514	31 505	34	
-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	35	
35	12	268	154	10	71	13	248	1 697	15	1 712	28 751	59	30 463	288 596	36	
-	-	1	1	-	-	-	1	2	-	2	-	-	2	-	37	
35	13	275	154	8	72	9	243	1 695	16	1 711	27 808	68	29 519	208 827	38	

unvollständiger Betriebseinrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 BO vorübergehend abgefundenen Verschlußbrennereien.
und Nürnberg 7 (30.9.1968: insgesamt 15).- b) Einschließlich 3 Brennereien, die am Stichtag (30.9.1969) bereits erloschen, aber noch in einem Teil des

2. Brennrechte und Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht

hl Weingeist

Brennrechte geltend für die Herstellung von Branntwein	Brennrechte ¹⁾		Branntweinerzeugung	
	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68
in landwirtschaftlichen Brennereien				
aus Korn	159 492	159 826	235 510 ^{b)} 215 598 ^{c)}	223 534 ^{b)} 198 982 ^{c)}
ohne Hefenerzeugung aus Kartoffeln und anderem Getreide als Korn ...	354 853 ^{a)}	304 305	441 709 ^{d)e)}	404 379
in Obstbrennereien	18 772	19 419	335 985	327 591
in gewerblichen Brennereien				
mit Hefenerzeugung nach dem Würzeverfahren	182 180	182 180	233 302	221 684
aus Korn	174 884	175 133	240 666 ^{b)} 234 701 ^{c)}	234 421 ^{b)} 219 904 ^{c)}
ohne Hefenerzeugung aus				
Rübenstoffen	42 110	42 110	88 767	79 637
anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen	21 059	21 103	22 717	25 234
Insgesamt ...	953 350	904 076	X	X
darunter:				
ruhende Brennrechte				
in Abfindungsbrennereien	4 421	4 707	X	X
in nichtbetriebsfähigen Brennereien	5 486	4 584	X	X

¹⁾ Brennrechte nach dem Stand vom 30.9.

a) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25a BrantwG) 78 845 hlW (30.9.1968: 19 793 hlW).- b) Gesamtausnutzung der Kornbrennrechte.- c) Ausnutzung der Kornbrennrechte durch Erzeugung von Branntwein aus Korn.- d) Darunter 659 hlW aus Korn und 11 306 hlW aus Schadkorn, die mit besonderer Genehmigung und auf Grund des Erlasses des Bundesministers der Finanzen vom 12. September 1968 - III C/2 - V 7120 - 19/68 (BZBl 1968 Seite 1 048) hergestellt wurden.- e) Davon in Kartoffelgemeinschaftsbrennereien neuer Art (§ 25a BrantwG) 117 193 hlW (1967/68: 23 044 hlW).

3. Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe

Verwendete Stoffe	Einheit	Betriebsjahr 1968/69	Dagegen Betriebsjahr 1967/68
Von Eigenverschlußbrennereien:			
Frische Kartoffeln	dz	3 969 271	3 778 396
Korn (BO § 2 Abs. 4)			
Roggen, Weizen, Buchweizen	dz	1 185 652	1 073 246
Hafer, Gerste	dz	416	1 100
Anderes Getreide			
Mais	dz	181 278	213 488
Hirse aller Art	dz	15	35
Andere mehligte Stoffe	dz	121 703	61 264
Verzuckerungsstoffe zu			
frischen Kartoffeln	dz	74 088	75 623
Korn (BO § 2 Abs. 4), anderem Getreide und anderen mehligten Stoffen	dz	140 143 ^{a)}	134 999 ^{b)}
Traubenwein			
inländischer	hl	531	211
ausländischer	hl	1 511 870	1 561 389
Steinobst	hl	112 129	68 946
Beeren	hl	1 421	1 820
Kernobst und Kernobsttreiber	hl	55 328	61 257
Obstmast	hl	585	1 042
Sonstige Obststoffe	hl	9 886 ^{c)}	11 829 ^{d)}
Melassen aller Art (Abläufe der Zuckergewinnung)	dz	1 877 221	1 741 316
Andere nichtmehlige Stoffe	hl	13 590	13 757
Von Monopolbrennereien ¹⁾ :			
Zellstoffe und Ablaugen der Zellstoffgewinnung	hl	24 600 030	23 346 440
Äthylen	dz	542 911	505 723
Von Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzern:			
Mehlige Stoffe	dz	20 292	47 996
Nichtmehlige Stoffe	hl	2 293 063	2 417 960

1) Für Branntwein, der zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist, sind keine Rohstoffe nachgewiesen.

a) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 103 668 dz.- b) Davon bei der Herstellung von Kornbranntwein 102 680 dz.- c) Darunter 1 468 hl Enzianwurzeln und 57 hl Topinamburs (Roßkartoffeln).- d) Darunter 1 093 hl Enzianwurzeln und 455 hl Topinamburs (Roßkartoffeln).

4. Branntweinerzeugung nach Art der Herstellungsbetriebe

h) Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Betriebsjahr 1968/69	Dagegen Betriebsjahr 1967/68
Im Betriebsjahr wurden hergestellt in		
Eigenbrennereien	1 748 944 ^{a)}	1 647 944 ^{b)}
Monopolbrennereien	1 227 670 ^{c)}	1 169 026 ^{d)}
Insgesamt ...	2 976 614 ^{e)}	2 816 970 ^{f)}
Von der in den Eigenbrennereien hergestellten Menge entfielen auf		
ablieferungspflichtigen Branntwein	900 006	841 499
ablieferungsfreien, an die Monopolverwaltung abgelieferten Branntwein (§ 76 Abs. 2 Ges.)	46 954	52 518
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	15 941	15 937
sonstigen ablieferungsfreien Branntwein, hergestellt in		
Abfindungsbrennereien und von Stoffbesitzern	38 598	21 312
darunter		
Erzeugung von Stoffbesitzern	23 819	11 231
Verschlußbrennereien	763 386 ^{g)}	732 615 ^{h)}
davon aus:		
Korn	397 529	376 625
Traubenwein	357 752	349 346
anderen Stoffen	8 105	6 644
Von dem ablieferungspflichtigen Branntwein wurden hergestellt in		
landwirtschaftlichen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	374 478	363 076
anderen Stoffen	127 778	102 883
Lufthefebrennereien	234 018 ⁱ⁾	221 899 ^{k)}
Melassebrennereien	68 926	58 124
sonstigen Brennereien aus		
frischen Kartoffeln	27 431	38 858
anderen Stoffen	67 375	56 659

a) 949 350 hlW wurden von den Monopolverwaltungen übernommen.- b) 896 241 hlW wurden von den Monopolverwaltungen übernommen.- c) Desgl. 1 200 811 hlW.- d) Desgl. 1 044 574 hlW.- e) Desgl. 2 150 161 hlW.- f) Desgl. 1 940 815 hlW.- g) Als Vor- und Nachlauf wurden von den Monopolverwaltungen 2 390 hlW übernommen und 467 hlW vernichtet.- h) Als Vor- und Nachlauf wurden von den Monopolverwaltungen 2 224 hlW übernommen und 378 hlW vernichtet.- i) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 20 888 hlW erzeugt.- k) Aus Melasse wurden im Dickmaischverfahren 19 511 hlW erzeugt.

5. Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1968/69 *)

hl Weingeist

Land	Branntweinabsatz insgesamt	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum			
		regelmäßigen Verkaufspreis			ermäßigten Verkaufspreis
		zusammen	davon		
	unversteuert (\$ 91 Ges.)		versteuert		
Schleswig-Holstein	127 716	104 313	99 081	5 232	193
Hamburg	81 429	27 299	18 726	8 573	308
Niedersachsen	207 213	99 824	91 798	8 026	399
Bremen	23 442	10 693	9 851	842	99
Nordrhein-Westfalen	790 127	220 232	181 554	38 678	1 999
Hessen	188 200	21 346	8 606	12 740	272
Rheinland-Pfalz	239 789	37 368	33 378	3 990	229
Saarland	4 955	1 941	1 763	178	70
Baden-Württemberg	187 664	36 919	26 574	10 345	910
Bayern	222 883	60 256	42 577	17 679	619
Berlin (West)	172 518	142 837 ^{a)}	90 362	52 475	113
Bundesgebiet ...	2 245 936	763 028 ^{b)}	604 270	158 758	5 211
dagegen					
Betriebsjahr 1967/68					
Berlin (West)	175 500	145 541 ^{c)}	97 138	48 403	111
Bundesgebiet ...	2 136 988	761 265 ^{d)}	601 231	160 034	5 503

Land	Steuerpflichtig abgesetzt sind zum				Steuerfrei abgesetzt sind zum				
	besonderen ermäßigten Verkaufspreis			Essig- brannt- wein- preis	Treib- stoff- brannt- wein- preis	allge- meinen ermäs- tigten Verkauf- preis	Ausfuhrpreis		
	zu- sammen	davon zur Herstellung von					zu- sammen	davon	
		Heilmitteln zum äußerlichen Gebrauch	Körper- pflege- mitteln					Fein- sprit	sonstiger Brannt- wein
Schleswig-Holstein	2 205	27	2 178	4 827	-	15 986	192	192	-
Hamburg	15 667	16	15 651	9 251	-	26 057	2 847	2 844	3
Niedersachsen	534	33	501	17 426	-	88 985	45	45	-
Bremen	91	47	44	6 751	-	5 808	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	32 686	138	32 548	12 332	-	522 878	-	-	-
Hessen	5 211	122	5 089	5 426	-	155 907	38	38	-
Rheinland-Pfalz	4 866	20	4 846	7 525	-	189 620	181	181	-
Saarland	7	-	7	200	-	2 737	-	-	-
Baden-Württemberg	22 073	1 514	20 559	16 001	-	111 635	126	126	-
Bayern	11 398	745	10 653	15 648	-	134 962	-	-	-
Berlin (West)	6 524	150	6 374	1 780	-	21 255 ^{e)}	9	9	-
Bundesgebiet ...	101 262	2 812	98 450	97 167	-	1 275 830 ^{f)}	3 438 ^{g)}	3 435	3
dagegen									
Betriebsjahr 1967/68									
Berlin (West)	6 043	98	5 945	1 935	-	21 776 ^{h)}	94	94	-
Bundesgebiet ...	91 444	2 708	88 736	101 680	4	1 173 963 ⁱ⁾	3 129 ^{k)}	3 126	3

*) Der Verbrauch von Branntwein (Weingeist) zu Trinkzwecken im Bundesgebiet belief sich unter Berücksichtigung des erzeugten, an die Monopolverwaltungen nicht abgeführten ablieferungsreifen Branntweins und der eingeführten Mengen im Betriebsjahr 1968/69 auf 1 647 565 hlW insgesamt oder auf 2,72 l W je Einwohner. Zu sonstigen (gewerblichen) Zwecken wurden 1 547 845 hlW insgesamt oder 2,55 l W je Einwohner verbraucht.

a) Darunter an Trinkbranntweinhersteller 130 837 hlW.- b) Desgl. 694 653 hlW.- c) Desgl. 135 023 hlW.- d) Desgl. 692 569 hlW.- e) Darunter 6 045 hlW Brennsprit.- f) Desgl. 91 222 hlW.- g) Darunter 12 hlW (11 hlW Primasprit und 1 hlW entw. Brw. nach DAB 7), die auf Grund des Truppenzollgesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurden.- h) Darunter 6 364 hlW Brennsprit.- i) Desgl. 88 779 hlW.- k) Darunter 5 hlW (4 hlW Primasprit und 1 hlW Alkohol absolutus für medizinische Zwecke), die auf Grund des Truppenzollgesetzes an die ausländischen Streitkräfte geliefert wurden.

Nachrichtlich: Lieferungen der Bundesmonopolverwaltung an die Monopolverwaltung Berlin: 172 942 hlW (1967/68: 175 384 hlW).

Lieferungen der Monopolverwaltung Berlin an die Bundesmonopolverwaltung: 37 423 hlW (1967/68: 37 249 hlW).

5. Absatz von Branntwein zum allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis ^{*)}

Größenklasse über ... bis ... hl W Jahresbezugsmenge	Betriebe		Absatz	
	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68
	Anzahl		hl W	
bis 10	5 037	4 997	11 342	11 166
10 - 100	1 690	1 661	57 480	56 310
100 - 500	494	464	105 146	100 414
500 - 1 000	94	90	65 081	63 001
1 000 - 2 000	62	45	88 487	64 047
2 000 - 3 000	18	18	45 834	43 228
3 000 - 4 000	14	16	49 781	52 434
4 000 - 5 000	4	6	17 989	25 211
5 000 - 6 000	6	5	33 389	27 714
6 000 - 7 000	6	4	41 822	31 181
7 000 - 8 000				
8 000 - 9 000				
9 000 - 10 000	3	3	28 780	28 441
10 000 - 50 000	12	11	263 970	274 942
über 50 000	4	3	375 507	307 095
Insgesamt ...	7 444	7 323	1 184 608	1 085 184

^{*)} Ohne Brennspritus.

7. Branntweinerzeugung nach Art des erzeugten Branntweins

hl Weingeist

Gegenstand der Nachweisung	Branntwein					
	insgesamt		für den Branntweinaufschlag entrichtet wurde		der abgeliefert wurde	
	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68
Brennereien insgesamt	2 949 288 ^{a)b)}	2 692 140 ^{c)d)}	799 127 ^{b)e)}	751 325 ^{d)f)}	2 150 161 ^{a)g)}	1 940 815 ^{c)h)}
Eigenverschlußbrennereien						
Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	374 478	363 076	-	-	374 478	363 076
Korn und anderen mehligten Stoffen	308 709	274 751	180 575	171 533	128 134	103 218
anderen Stoffen	24	18	21	16	3	2
Obstbrennereien, die Branntwein erzeugten aus Traubenwein						
inländischem	56	44	56	44	-	-
ausländischem	355 217	346 846	353 924	345 688	1 293	1 158
anderen Obststoffen	8 231	6 847	8 035	6 590	196	257
Gewerbliche Brennereien, die Branntwein erzeugten aus						
frischen Kartoffeln	32 137	44 352	-	-	32 137	44 352
Korn und anderen mehligten Stoffen	274 216	254 268	215 426	203 663	58 790	50 605
Rübenstoffen (BO § 2 Abs. 6)	306 833	280 652	4	5	306 829	280 647
Obststoffen	2 496	2 487	2 488	2 474	8	13
anderen Stoffen	649	610	-	-	649	610
Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr. 2 BranntwMonG verarbeiteten:						
im Gärungsverfahren aus						
Zellstoffen und Ablaugen der Zellstoffgewinnung	216 488	201 685	-	-	216 488	201 685
in anderen Verfahren aus						
Acetaldehyd oder Äthylen	980 734	840 271	-	-	980 734	840 271
anderen Stoffen ¹⁾	3 589	2 618	-	-	3 589	2 618
Abfindungsbrennereien und Stoffbesitzer, die Branntwein erzeugten aus						
mehligten Stoffen	8 183	7 878	319	302	7 864	7 576
nichtmehligten Stoffen	77 248	65 737	38 279	21 010	38 969	44 727

1) Zwangsanfall. In der Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe wurden für diese Weingeistmengen keine Rohstoffe nachgewiesen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist.

a) Ohne 26 859 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben.- b) Ohne 467 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden.- c) Ohne 124 452 hl W, die Monopolbrennereien zum eigenen gewerblichen Verbrauch oder zur Ausfuhr überlassen blieben.- d) Ohne 378 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die unter amtlicher Aufsicht vernichtet wurden.- e) Daneben wurden 2 390 hl W Vor- und Nachlauf, die unter "Branntwein, der abgeliefert wurde" nachgewiesen sind, abgeliefert.- f) Desgl. 2 224 hl W.- g) Einschl. 2 390 hl W Vor- und Nachlauf von ablieferungsfreiem Branntwein, die an die Bundesmonopolverwaltung und an die Monopolyverwaltung Berlin (West) abgeliefert wurden.- h) Desgl. 2 224 hl W.

8. Branntweinabsatz der Monopolverwaltungen

Lfd. Nr.	Verkaufs- bezirke	Betriebs- jahr	Insgesamt		bis 10	
			Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz
			Anzahl	hl W	Anzahl	hl W
1	Hamburg	1966/67	605	147 429	168	703
2		1967/68	564	165 575	157	636
3		1968/69	514	167 605	164	696
4	Düsseldorf	1966/67	619	104 575	287	887
5		1967/68	563	103 892	243	789
6		1968/69	470	108 051	184	574
7	Münster	1966/67	683	157 716	302	881
8		1967/68	638	171 268	276	884
9		1968/69	570	166 539	251	797
10	Neu-Isenburg	1966/67	315	34 586	147	427
11		1967/68	268	37 964	126	376
12		1968/69	235	34 757	101	284
13	Karlsruhe	1966/67	586	31 847	367	1 003
14		1967/68	554	35 128	353	871
15		1968/69	520	37 369	330	817
16	München	1966/67	238	23 707	158	388
17		1967/68	229	27 879	151	342
18		1968/69	216	33 000	142	315
19	Nürnberg	1966/67	293	16 703	120	346
20		1967/68			117	334
21		1968/69			109	349
22	Regensburg	1966/67	285	17 940	43	152
23		1967/68	267	18 723		
24		1968/69			38	116
25	Berlin (West)	1966/67	143	122 082	25	92
26		1967/68	123	135 023	23	102
27		1968/69	112	130 837	14	56
28	Bundesgebiet ...	1966/67	3 482	638 645 ^{a)}	1 617	4 879
29		1967/68	3 224	694 669 ^{b)}	1 488	4 498
30		1968/69	2 904	696 881 ^{c)}	1 333	4 004

1) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

a) Darunter zum Ausführpreis 2 261 hl W.- b) Darunter zum Ausführpreis 2 100 hl W.- c) Darunter zum Ausführpreis 2 228 hl W.

an Trinkbrandweinhersteller

Größenklassen über ... bis ... hl ¹⁾								Lfd. Nr.
10 - 30		30 - 100		100 - 300		über 300		
Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	Betriebe	Absatz	
Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	Anzahl	hl W	
141	2 704	158	9 488	78	13 326	60	121 208	1
140	2 563	141	8 672	64	11 172	62	142 532	2
108	2 000	122	7 298	57	9 819	63	147 792	3
110	2 178	127	7 279	55	8 920	40	85 311	4
97	1 845	131	7 413	55	8 944	37	84 901	5
98	1 877	106	6 129	46	7 111	36	92 360	6
140	2 618	121	6 902	74	12 621	46	134 694	7
136	2 653	114	6 518	64	10 978	48	150 235	8
112	2 134	104	5 869	59	9 886	44	147 853	9
76	1 438	53	2 816	24	3 886	15	26 019	10
64	1 198	42	2 352	23	4 110	13	29 928	11
66	1 223	38	2 129	15	2 401	15	28 720	12
101	1 877	61	3 300	34	5 815	23	19 852	13
87	1 611	60	3 383	32	5 548	22	23 715	14
80	1 438	56	3 346	29	5 120	25	26 648	15
38	690	20	1 020	13	2 191	9	19 418	16
38	659	20	1 046	8	1 120	12	24 712	17
36	606	20	1 064	7	1 222	11	29 793	18
48	832	29	1 629	13 15 12	1 985 2 519 2 257	11	10 757	19
55	962	24	1 559			8	11 531	20
49	853	22	1 382			11	12 860	21
16	310	13	692			-	-	22
11	221	13	650	-	-	-	-	23
14	273	12	633	-	-	-	-	24
35	603	31	1 761	17	3 523	35	116 103	25
20	356	29	1 863	15	2 605	36	130 097	26
25	436	22	1 535	20	3 509	31	125 301	27
705	13 250	613	34 887	308	52 267	239	533 362	28
648	12 068	574	33 456	276	46 996	238	597 651	29
588	10 840	502	29 385	245	41 325	236	611 327	30

9. Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen

a) Art des Branntweins und

h1

Lfd. Nr.	Branntwein bzw. Branntweinerzeugnis	Bundesgebiet ohne Berlin				Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein
		Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
			regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
			Ausfuhrvergütung			
1	Unverarbeiteter Branntwein	2 665	1 379	-	-	-
2	Trinkbranntwein aus Wein (Weinbrand und Weinbrand- verschnitt)	-	13 040	-	-	-
3	sonstigen Obststoffen	-	355	-	-	-
4	Korn (§ 101 BranntwMonG)	-	2 194	-	-	-
5	anderen Stoffen	-	8 881	-	-	-
6	Weingeisthaltige Fruchtsäfte	-	6	-	-	-
7	Weingeisthaltige Heilmittel	108	1 331	-	-	-
8	Weingeisthaltige Riech- und Schönheitsmittel	468	108	11 751	-	9
9	Weingeisthaltige Essenzen	-	1 172	-	-	-
10	Andere Waren, zu deren Herstellung Branntwein verwendet wurde	-	-	-	419 762	-
11	Insgesamt ...	3 241	28 466	11 751	419 762	9
12	dagegen Betriebsjahr 1967/68 ...	3 015	26 949	10 540	310 364	103

b) Gezahlte

in

Lfd. Nr.	Ausfuhrvergütung	Bundesgebiet ohne Berlin				Insgesamt
		Insgesamt	davon			
			regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
1	Gezahlte Ausfuhrvergütung	47 812 765	28 638 706	8 848 655	10 325 404	20 999 056
2	Steuervergütung	29 694 852	22 644 232	7 050 620	-	17 605 863
3	aus Monopolmitteln	18 117 913 ^{a)}	5 994 474	1 798 035	10 325 404	3 393 193 ^{b)}
4	dagegen Betriebsjahr 1967/68	40 564 254	23 657 518	8 006 974	8 899 762	4 143 205

a) Außerdem an die Monopolverwaltung Berlin (West): 2 079 109 DM.- b) Davon aus Mitteln der Bundesmonopolverwaltung: 2 079 109 DM.

gegen Ausfuhrvergütung im Betriebsjahr 1968/69

der Branntweinerzeugnisse

Weingeist

Berlin (West)			Bundesgebiet				Lfd. Nr.
Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			Als ausgeführt nachgewiesen worden sind von dem zum Ausfuhrpreis bezogenen Branntwein	Ausfuhrvergütung ist gezahlt worden, und zwar			
regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
Ausfuhrvergütung			Ausfuhrvergütung				
-	-	-	2 665	1 379	-	-	1
13 411	-	-	-	26 451	-	-	2
-	-	-	-	355	-	-	3
-	-	-	-	2 194	-	-	4
603	-	-	-	9 484	-	-	5
980	-	-	-	986	-	-	6
103	-	-	108	1 434	-	-	7
-	505	-	477	108	12 256	-	8
7	-	-	-	1 179	-	-	9
-	-	-	-	-	-	419 762	10
15 104	505	-	3 250	43 570	12 256	419 762	11
2 669	477	-	3 118	29 618	11 017	310 364	12

Ausfuhrvergütung

DM

Berlin (West)			Bundesgebiet				Lfd. Nr.
davon			Insgesamt	davon			
regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte		regelmäßige Ausfuhrver- gütung und Ausfuhrver- gütungsspitze	besondere ermäßigte	allgemeine ermäßigte	
Ausfuhrvergütung				Ausfuhrvergütung			
20 603 542	395 514	-	68 811 821	49 242 248	9 244 169	10 325 404	1
17 293 441	312 422	-	47 300 715	39 937 673	7 363 042	-	2
3 310 101	83 092	-	21 511 106	9 304 575	1 881 127	10 325 404	3
3 781 404	361 801	-	44 707 459	27 438 922	8 368 775	8 899 762	4

10. Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen

im Betriebsjahr 1968/69 *)

Erzeugnis	Waren- nummer	Einfuhr		Ausfuhr	
		Menge hl	Wert 1 000 DM	Menge hl	Wert 1 000 DM
Äthylalkohol und Sprit mit einem Gehalt an Äthyl- alkohol von 80 Grad oder mehr, unvergällt	2 208 10	-	-	3 375	651
Äthylalkohol und Sprit mit beliebigem Gehalt an Äthylalkohol, vergällt	2 208 50	3	7	2 695	155
Sprit mit einem Gehalt an Äthylalkohol von weniger als 80 Grad, unvergällt	2 209 10	27	17	-	-
Rum, Taffia und Arrak	2 209 22,24	61 604	14 757	2 447	656
Whisky	2 209 25,27 29,31	123 073	53 801	193	82
Gin, Steinhäger, Genever, Wachholder	2 209 46,48	9 817	2 143	3 948	1 201
Wodka	2 209 52,54	3 980	1 366	687	201
Kognak, Armagnak und anderer Weinbrand	2 209 62,66 64,68	102 327	55 114	10 956	4 186
Obstbranntwein	2 209 70,71 73,75	14 107	6 033	1 119	1 278
Korn und andere Branntweine	2 209 32,76 34,78	17 891	3 436	5 306	2 753
Likör und andere alkoholische Getränke	2 209 82,84	20 814	12 870	2 487	1 407
Zusammengesetzte alkoholische Zubereitungen für Getränke	2 209 90	715	960	1 726	2 063

*) Ergebnisse nach der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland.

11. Einnahmen aus dem Branntweinmonopol

DM

Einnahmen	Bundesgebiet ohne Berlin		Berlin (West)		Bundesgebiet	
	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68	Betriebsjahr 1968/69	dagegen Betriebsjahr 1967/68
Gesamteinnahmen	1 788 710 103	1 710 323 445	272 365 552	294 646 654	2 061 075 655	2 004 970 099
Steuereinnahmen insgesamt	1 761 704 118	1 677 209 146	264 646 773	286 125 194	2 026 350 891	1 963 334 340
davon entfielen auf:						
Branntweinsteuer aus Branntwein-						
verkäufen 1)						
zum Steuersatz von ... DM						
1 200	106 530 883	126 151 045	44 295 145	58 395 462	150 826 028	184 546 507
850	4 348 015	4 581 126	96 169	94 107	4 444 184	4 675 233
600	49 513 224	48 232 754	3 404 785	2 560 644	52 918 009	50 793 398
50	4 837 858	5 148 306	93 496	93 567	4 931 354	5 241 873
Lager- und Begleitscheinverkehr sowie						
Branntweinaufschlag ohne Aufschlag-						
spitze 2)3)	1 478 968 973	1 399 341 426	210 713 733	220 813 904	1 689 682 706	1 620 155 330
Monopolausgleich 3)4)	117 505 165	93 754 489	6 043 445	4 167 510	123 548 610	97 921 999
Reineinnahme der Monopolverwaltung, die						
gemäß § 86 BranntwMonG behandelt wird 5)	27 005 985	33 114 299	7 718 779	8 521 460	34 724 764	41 635 759

1) Einschl. Stundungszinsen.- 2) Einschl. der Steueranteile der Unterschiedsbeträge nach § 106 Abs. 3, § 117 Abs. 2, § 118 Abs. 3 und § 138 Abs. 3 der Branntweinverwertungsordnung.- 3) Einschl. Stundungszinsen und Säumniszuschläge.- 4) Einschl. Monopolausgleichsspitze.- 5) Für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Zollverwaltung führte die Bundesmonopolverwaltung 5 925 000 DM (1967/68: 5 700 000 DM) (vgl. Geschäftsbericht der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein vom 10.3.1970 Bundestagsdrucksache VI/573, 6. Wahlperiode, S. 18 und 25), die Monopolverwaltung Berlin (West) 300 000 DM (1967/68: 300 000 DM) an die Bundeshauptkasse ab.